

**„Jenseits des standardisierten Fragebogens: Neue Formate der empirischen Datenerhebung –
Kreative Forschungsfragen und Methoden in der empirischen Kulturmanagementforschung“**

Einladung zum Workshop der „Arbeitsgemeinschaft Empirie“ des Fachverbands Kulturmanagement

am Donnerstag, 26. Februar 2015, 10-17 Uhr

an der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation in Berlin

Forschungsfragen im Themenbereich „Kulturmanagement“ werden häufig mit empirischen Methoden beantwortet. Obwohl hierfür an sich ein weites Spektrum an den verschiedensten Methoden zur Verfügung steht, werden in der Praxis jedoch zumeist nur standardisierte Fragebögen in quantitativen oder halbstandardisierte Frageleitfäden in qualitativen Forschungsprozessen verwendet. Unabhängig von unterschiedlichen Forschungsthemen führen ähnliche Forschungsfragen und Forschungsmethoden so immer wieder auch zu ähnlichen Ergebnissen. Welchen Mehrwert aber haben andere Arten der Forschungsfragen und damit andere methodisch Vorgehensweisen wie z.B. Beobachtungen, Dokumentenanalysen, hybride Verfahren oder die Integration kreativ-künstlerischer Elemente in Datenerhebungsprozessen? Welche ganz konkreten neuen Verfahren werden in der aktuellen Kulturmanagementforschung verwendet?

Dieser Workshop der „Arbeitsgemeinschaft Empirie“ des Fachverbands Kulturmanagement schafft einen Ort für Diskussionen über den Einsatz und die Weiterentwicklung neuer Formate der empirischen Datenerhebung jenseits klassischer Befragungsverfahren. Vertreter von **sechs Forschungsprojekten** aus **fünf unterschiedlichen Ländern** präsentieren in kurzen Vorträgen Ihre kreative-künstlerische Forschungsstrategie und stellen ihre neuen methodischen Zugänge zur Diskussion:

- **Sound Sculpting als performativer Teil im multi-method-framework morphologischer Experience-Forschung**, Prof. Dr. Dagmar Abfalder (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien), Prof. Dr. Werner Jauk (Karl-Franzens-Universität Graz), Dr. Beate Flath (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)
- **Die Idee von „longue durée“ als Ausgangspunkt für Forschung im Kulturmanagement**, Dr. Małgorzata Ćwikła (Jagiellonen Universität Krakau)
- **Visualisierung von Interaktion: Ein Methodenmix zur Erforschung künstlerischer Interventionen**, Elisabeth von Helldorff (Universität Hildesheim)
- **Die Kunst Kultur (nicht nur) zu messen: Forschungsstudie zu Evaluationsmethoden und -prozessen in und von Theaterinstitutionen der Region Skåne/Schweden**, Jenny Svensson (Hochschule für Musik und Theater Hamburg)
- **Laddering-Technik in der Besucherforschung**, Helge Kaul (Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften)
- **BigData in der Kulturbranche**, Julian Wolf (stARTistics, Frankfurt a.M.)

Interessierte Teilnehmer können sich **bis zum 22. Februar 2015** per Mail an info@allmanritter.de zum Workshop anmelden. Es werden keine Teilnehmergebühren erhoben. Die Teilnehmer tragen Reise-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten selbst. Bei Fragen zu der Veranstaltung können Sie uns selbstverständlich gern kontaktieren.

Kontakt

Vera Allmanritter – info@allmanritter.de und Thomas Renz – renzth@uni-hildesheim.de